

500 Euro helfen 500 Notleidenden bei der medizinischen Versorgung

Originelle Fahrgastaktion: Die Öffis sind auch für die Überschwemmungs-Opfer in Pakistan gefahren



Hameln (wbn). 500 Euro von Hameln für Pakistan! Dank der Hilfe der Hamelner Öffi-Fahrgäste konnten am Montag rund 222 Euro von den Einnahmen der verkauften Fahrausweise für die Opfer in Pakistan als Spende gesammelt werden. Diesen Betrag runden die Öffis mit eigenen Mitteln auf 500 Euro auf.

Der Aktion lag eine originelle Idee zugrunde: Jeder, der einen Öffi-Bus bestiegen und eine Fahrkarte gekauft hatte, war mit 10 Cent Spendengeld dabei. Es ist nach wie vor unvorstellbar, wie groß das Leid der Menschen in Pakistan ist. Es fehlt an Lebensmitteln, menschenwürdigen Unterkünften und vor allem an hygienischer Versorgung. Und gleichzeitig ist es erstaunlich wie viel mit relativ wenig Mitteln vor Ort bewirkt werden kann. Die Bündnispartner von Bündnis Entwicklung Hilft engagieren sich mit Nahrungsmitteln, Wasser, Decken, Notunterkünften und der medizinischen Versorgung der Flutopfer.

(Zum Bild: Hamelner Öffis sind für Pakistan gefahren. Foto: Öffis/Archiv)

Fortsetzung von Seite 1

Mit 500 Euro ist es möglich in Pakistan 500 Notleidende drei Monate lang medizinisch zu versorgen. Die Öffis sind froh, diese Aktion der Unterstützung mit der bewussten Entscheidung der Fahrgäste am Aktionstag den Bus als Verkehrsmittel zu nutzen, durchgeführt zu haben. Der Betrag von 500 Euro ist unverzüglich an das Bündnis Entwicklung Hilft überwiesen worden. Zu diesem Bündnis gehören die Hilfsorganisationen: Brot für die Welt, Welthungerhilfe, terre des hommes, medico international Misereor.